

Bäume müssen Schutzmauer weichen

Mittelbayerische Zeitung 24.01.2017

SICHERHEIT Um für das 100-jährliche Hochwasser gerüstet zu sein, wird das Regenufer umgestaltet. Für die Arbeiten werden etwa 100 Bäume gefällt.

VON DANIEL GERADTZ, MZ

STEINWEG. Der Hochwasserschutz ist ein hohes Gut. Um die Sicherheit an den Gewässern zu gewährleisten, muss manchmal tiefer in die Natur eingegriffen werden. So auch im Bereich Steinweg. Rund um die Mündung des Regens in den Europakanal müssen rund 60 ufernahe Bäume gefällt werden. Dies umfasst auch vereinzelte Bäume in der Bäckerstraße, die nicht unmittelbar am Ufer gepflanzt sind. Etwa 40 weitere Bäume werden am rechten Regenufer entfernt. Die Arbeiten sollen etwa zwei Wochen dauern.

Da ab dem 1. März die Vogelschutzzeit beginnt, werden die Bäume schon in den nächsten Tagen entfernt. Über die Maßnahmen klärten Andreas Dunst und Rainer Zimmermann vom Wasserwirtschaftsamt am Montag bei einem Ortstermin auf. „Bei den Planungen haben wir einen Konflikt mit dem Hochwasserschutz festgestellt. In weiten Bereichen ist der Hochwasser-



Rainer Zimmermann und Andreas Dunst zeigen, welche Bäume gefällt werden müssen.

Foto: Geradtz

DER HOCHWASSERSCHUTZ IM BEREICH STEINWEG

Den ganzen Artikel finden Sie im Internetangebot der Mittelbayerischen Zeitung unter: <http://www.mittelbayerische.de/region/regensburg-stadt-nachrichten/100-baeume-muessen-der-schutzmauer-weichen-21179-art1477679.html>